

Inhalt

I.	Einleitung und Forschungsstand	9
II.	Ausgangsposition: Politisches Engagement als rhetorische Herausforderung	19
1.	Rhetorisches Problembewußtsein in der Prosa von Grass.....	28
2.	Literarische und politische Sprache: Grass als Rhetor	31
3.	Reden und Essays (Rede-Essays) als eigenständiger Werkteil	41
III.	<i>inventio</i>: Grundlagen eines rhetorisch-essayistischen Engagements	53
1.	Vorformen: „Mir sind allenfalls meine Bücher zuzutrauen; zu mehr langt es nicht.“	53
2.	Wahlredenspickzettel: „Griffige Formulierungen“	57
3.	Wahlredenentwürfe: „Ich bin kein geborener, allenfalls ein gelernter politischer Redner.“	62
IV.	<i>dispositio</i>: Die Plebejer proben den Aufstand oder: Öffentliche Rede zwischen Demagogie und Wirkungslosigkeit	66
1.	„Der Chef“ als tragischer Intellektueller: „Deine Methode ist zu sehr Methode.“	70
2.	„Kosanke“ als Demagoge: „Ich hörte von deinen Reden und ihrem Erfolg“	79
3.	„Eine Wirklichkeit mehr“: <i>Die öffentlich diskutierte Materniade</i> und <i>POUM</i> als Tendenzstücke.....	81
V.	<i>elocutio</i>: „Ich rat Euch, Es-Pe-De zu wählen!“ oder: Die Wahlreden	85
1.	Schriftsteller und Bürger: „Welche windschiefe Planke ist meine Basis?“	87
2.	Demokratie, Grundgesetz, Wahlen: „Unsere parlamentarische Demokratie“	101
3.	Sozialdemokratie, Sozialdemokraten: „Von Brokat und Seide keine Spur“	116
4.	Union, Unionspolitiker: „Eine Obstruktionstriege“	123
5.	Generationenkonflikt: „Wen spricht er an? Seine Generation. Die Überlebenden.“	131
6.	Legitimierungsanekdoten: „Danzig“, „Berlin“, „Orwell“	139
7.	Zusammenfassung: „Rotgrüne Reden“	150
VI.	Exkurs: Grass zwischen SPD und SWI	153
VII.	<i>memoria/reflectio</i>: „Vielleicht sollte ich privater. Weniger Zweitsprache: Kohleanpassungsgesetz.“	163
1.	Reflexionsrede I: <i>Die Rede über das Selbstverständliche</i> (1965)	168
2.	Reflexionsrede II: <i>Vom Stillstand im Fortschritt</i> (1971).....	176

VIII. <i>actio</i>: „Das gesprochene Wort ist Teil der Literatur.“ oder: Die Rede-Essays	184
1. Bilanzreden: Der Schriftsteller und Bürger	187
2. Streitreden: Radikale Radikalismuskritik	200
3. Programmreden: Demokratischer Sozialismus.....	212
4. Reise-Essays: „Mich hat diese Reise in Frage gestellt.“	226
5. Mahnreden: Sisyphos und Kassandra.....	229
6. Widerstandsreden: „Ich bin radikaler geworden.“	254
7. Exkurs: Rättin, Oskar, Malskat oder: Der Untergang als rede-essayistische Kontroverse	265
8. Republikanische Reden: „Nachdenken über Deutschland“	280
IX. Die Krise des Rede-Essay in der Novemberrede: „Aber was rede ich. Wer hört noch zu.“	290
1. <i>Zunge zeigen</i> und <i>Totes Holz</i> : „Silbenschwund“ und „Lautverfall“	292
2. Novemberreden des „Zeitzeugen“ Grass: „Wer gegenwärtig über Deutschland nachdenkt [...], muß Auschwitz mitdenken.“	301
3. <i>Novemberland</i> : „Aus bitterem Sud fließt meine Litanei.“	312
X. Rede-Essayismus und mehrstimmige Erzählprosa	315
1. <i>Unkenrufe</i> : Erzählen als Dialog I – die Unke, Reschke und die Piatkowska	316
2. <i>Unkenrufe</i> : Erzählen als Dialog II – der ökologische Problemdiskurs, Chatterjee und die Lösung.....	322
3. <i>Ein weites Feld</i> : Erzählen als Dialog III – das Archiv, Fonty und „La petite“	325
4. <i>Ein weites Feld</i> : Europäische Auswege – Mehrstimmigkeit und Mehrdeutigkeit..	338
XI. Interview mit Günter Grass zu seinem politischen Werk	344
XII. Schluß	356
XIII. <i>Beim Häuten der Zwiebel</i>: Rück- und Ausblicke aus aktuellem Anlaß	360
XIV. Anhang: Redeentwurf <i>Literatur und politische Rede</i> (1965).....	366
XV. Literaturverzeichnis.....	368